

- buchs* zu erhalten. Mein Dank gilt auch der Burgerbibliothek in Bern, die mir Kopien der Originalschriften zukommen ließ. Heinold Fast bearbeitet z. Zt. das gesamte *Kunstabuch*, eingeschlossen Boschs Briefe, für eine kritische Edition. Mit Sicherheit darf sich die Täuferforschung auf diese angekündigte Publikation freuen.
- 17 In der Abschrift Jörg Malers aus dem Jahr 1561: *Kunstabuch* Nr. 1 und Nr. 26 (unveröffentl. Manusk. im Besitz des Verf.)
- 18 *Kunstabuch* Nr. 17 (unveröffentl. Manusk. im Besitz des Verf.).
- 20 J. J. Kiwiet, Pilgram Marpeck. Ein Führer in der Täuferbewegung der Reformationszeit, Kassel 1957, Zitat: 82, Vgl. auch 78 und 156.
- 21 Quellen zur Geschichte der Täufer VII: Elsaß, 1. Teil (Stadt Straßburg 1522–1532). Unter Benutzung der von J. Adam hinterlassenen Materialsammlung bearb. von M. Krebs – H.-G. Rott, Gütersloh 1959, 230 (Nr. 175) (im folgenden zitiert als QGT VII).
- 22 QGT IV, 2 (Nr. 3).
- 23 QGT VII, 230 (Nr. 175).
- 24 Vgl. *Baumann*, Ein bewegtes Jahrhundert 174–181: „Täufer und amtliche Reformation: Lahr zwischen 1526 und 1567“.
- 25 Zu den Schweizer Brüdern, der Ursprungsgruppe der Täuferbewegung, vgl. *Goertz*, Die Täufer 15–24 und *Lienhard*, Die Wiedertäufer 127–129 (beide mit viel weiterführender Literatur).
- 26 *Baumann*, ein bewegtes Jahrhundert 176; A. *Snyder*, The Life and Thought of Michael Sattler, Scottsdale, Penn. 1984, 95 bzw. 97.
- 27 Vgl. z. B. das Verhör des Hans Huber in Straßburg am 1. Januar 1528 (QGT VII, 144 (Nr. 117)). Huber bestätigt dort, von Jakob Groß in Lahr getauft worden zu sein.
- 28 Vgl. G. *Franz*, Reformation und Gegenreformation im Gebiet des heutigen Landes Baden-Württemberg, B: Die Täufer und Schwenckfelder bis zum Dreißigjährigen Krieg, in: Historischer Atlas von Baden-Württemberg. Erläuterungen, Beiwort zur Karte VIII, 7, Stuttgart 1972–1988, 9–22; QGT IV, XIII (Vorwort von M. Krebs). Das badische Oberland stand eindeutig hinter den nördlichen Gebieten und der Pfalz zurück, was die Anzahl größerer Täufergemeinden anbelangt.
- 29 Vgl. QGT VII, 68–70 (Nr. 70). Zu Sattler vgl. *Snyder*, Life and Thought of Michael Sattler oder K. *Deppermann*, Michael Sattler. Radikaler Reformator, Pazifist, Märtyrer, in: Mennonitische Geschichtsblätter 47/48 (1990/91) 8–23.
- 30 QGT VII, 72–74 (Nr. 75). Es lohnt sich, dieses wutstäubende Schreiben einmal zu lesen!
- 31 In einer neuhochdeutschen Fassung bei H. *Fast* (Hrsg.), Der linke Flügel der Reformation. Glaubenszeugnisse der Täufer, Spiritualisten, Schwärmer und Antitrinitarier, Bremen 1962, 60–71.
- 32 H.-M. *Maurel*; Der Bauernkrieg als Massenerhebung. Dynamik einer revolutionären Bewegung, in: Bausteine zur geschichtlichen Landeskunde von Baden-Württemberg, hrsg. von der Kommission für geschichtliche Landeskunde anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens, Stuttgart 1979, 257f.
- 33 Dieser oben genannte Gedanke entstand aus der Einsicht heraus, daß Täuferbewegungen und Bauernkrieg nicht voneinander zu trennen, ja die Täufer ohne die Bauernunruhen fast nicht zu denken sind. Hierzu *Goertz*, Die Täufer 15–21 und v. a. die zusammenfassende Studie von J.M. *Stayer*, The German Peasant's War and Anabaptist Community of Goods, Montreal – Kingston – Buffalo 1991. Boschs durch und durch pazifistisch geprägtes Denken, das uns in seinen Texten entgegentritt, macht eine Nähe zu den eher gewaltbereiten Bauernhaufen recht unwahrscheinlich. Jedoch hat das gesamte